



**STIFTUNG
WBM**



Gemeinsam bewegen wir.

Geschäftsbericht 2021



INHALTSVERZEICHNIS

3

IMPRESSUM

Konzept: Stiftung WBM

Texte: Karin Habegger, Stephan Weber, Ruth Jenni

Bilder: Stephan Weber, Ruth Jenni

Layout/Druck: Merkur Druck AG, Langenthal

5	Lagebericht 2021	15	Kundenstimmen für die WBM
10	Stimmen aus der WBM	16	AFAG
11	Stephan Weber – Geschäftsführer zum Wasch- und Bügelservice	19	Andermatt Biogarten AG
12	Erika Lerch – Stv. Geschäftsführerin zur Reinigung/Interne Dienste	22	Dahlia Oberaargau AG
	Diana Sommer – HR zum Mahlzeiteinsatzservice	24	Hüsler Nest AG
13	Marianne Ott – Mitarbeiterin Interne Dienste mit Leni, unserer Hauskatze	28	Merkur Druck AG
	Ursula Flückiger – Mitarbeiterin Montage und Ver- packung zur Mittagsverpflegung	31	Motorex AG
14	Jana Limacher – Mitarbeiterin Atelier zum Transportservice	33	Esther Kaderli
	Roland Bosshardt – Bewohner und Mitarbeiter Montage und Verpackung zum Wohnen	35	Familie Scherer
		38	Fritz Nyffeler
		39	Dienstjubiläen/Verstorbene
		42	Spenden
		47	Organe der Stiftung WBM
		49	Jahresrechnung 2021



LAGEBERICHT 2021

LAGEBERICHT KARIN UND STEPHAN

KARIN HABEGGER, STIFTUNGSRATS-PRÄSIDENTIN, UND STEPHAN WEBER, GESCHÄFTSFÜHRER

Liebe Leserin, lieber Leser

Wir haben uns gegenseitig auf den Zahn gefühlt und uns zentrale Fragen zum Jahr 2021 gestellt. Trotz eines weiteren anspruchsvollen Jahres fallen die Antworten positiv und sehr optimistisch aus. Lesen Sie unser Fazit im folgenden Interview:

Wir blicken auf das vergangene Jahr zurück. Welches Ereignis fällt uns spontan ein? Was war der Aufsteller des Jahres?

STEPHAN UND KARIN: Für uns gibt es zwei Aufsteller des Jahres. Zum einen ist es die Unterzeichnung des Mietvertrages «Grüne Halle» im Wuhrareal in Langenthal und damit verbunden die strategische Neuausrichtung in den Bereichen Gastronomie und Verkauf. Die WBM schafft damit wiederum neue sinnstiftende Arbeit für Menschen mit und ohne Beeinträchtigungen. Wir machen uns damit sichtbar in einer tollen Location mit einem Konzept, das vorsieht, dass Menschen sich in der Grünen Halle unkompliziert begegnen können. Zudem ist der Aufbau eines zusätzlichen Standortes im Zentrum von Langenthal ein langjähriger Wunsch. Zum anderen freuen wir uns sehr über die grossen Fortschritte, welche wir als gesamte Institution auf der Ebene

der Selbstbestimmung und Teilhabe gemacht haben. Gerade hier hat das Jahr 2021 mit den grossen Herausforderungen im Arbeits- und im Wohnbereich gezeigt, wie flexibel und verantwortungsvoll unsere Mitarbeiter*innen sind.

Was hat uns im vergangenen Jahr mindestens einmal täglich beschäftigt?

STEPHAN: Auch in diesem Jahr mussten wir uns täglich den grossen Herausforderungen und Fragen zur Pandemie stellen: Wie schaffen wir es, unser Personal, die Mitarbeiter*innen und Bewohner*innen zu motivieren, immer wieder die Hygiene- und Abstandsregeln einzuhalten? Wie kann die geforderte Betreuungsqualität im Wohnbereich gewährleistet werden? Welche Massnahmen sind zwingend für unsere Institution und welche zusätzlichen Vorgaben erachten wir als sinnvoll? Wie können wir das grosse Arbeitsvolumen trotz der pandemiebedingten Personalausfälle bewältigen?

KARIN: Ich habe jeden Tag gehofft, dass Stephan gesund bleibt und die WBM sicher durch die ausserordentlich schwierige Zeit navigieren kann. Es ist ihm gelungen – auch dank der grossen Unterstützung aller Menschen, die in der WBM arbeiten. Herzlichen Dank dafür!



Was hat uns am meisten Sorgen bereitet?

KARIN: Ich habe mir Sorgen gemacht, weil wir die Booster-Impfung erst sehr spät machen konnten, es gab einen Fehler im System beim Kanton. Es wäre fatal gewesen, wenn wir die WBM wegen zu vieler Krankheitsfälle hätten schliessen müssen. Zum Glück ist das nicht passiert, durch umsichtiges Handeln von allen haben wir die Zeit gut überstanden.

STEPHAN: Ich habe versucht, mir keine grossen Sorgen zu machen und die Probleme aktiv anzugehen. Eine grosse Herausforderung war sicher der Schutz der vulnerablen Personen, sei das im Wohnbereich oder in der Werkstatt. Hier galt es immer abzuwägen, wie viel Schutz nötig ist und wie viel

Eigenverantwortung erwartet werden kann. Auch in diesem Jahr war die Loyalität und das Verständnis des Personals, der Bewohner*innen und der Mitarbeiter*innen sehr gross, alle haben sich engagiert und umsichtig gehandelt. Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen ganz herzlich für dieses Mitdenken und Mittragen bedanken. Der Zusammenhalt mit den besonders schutzbedürftigen Personen war beeindruckend.

Was brachte uns an unserer Arbeit am meisten Befriedigung?

STEPHAN: Im Umgang mit den bestehenden Herausforderungen haben wir einen gut funktionierenden Weg gefunden und diesen auch in diesem Jahr weiterverfolgt. Wir gehen mit Fragen an schwierige Situationen he-

ran und zählen bei der Beantwortung auf die Mitwirkung der Mitarbeitenden.

Dafür gibt es in unserem Wohnbereich einen aktiven, funktionierenden Bewohnererrat. In der Werkstatt haben wir die Arbeitsgemeinschaft «Teilhabe» erschaffen, die sich aus Mitarbeiter*innen zusammensetzt, welche die Abteilungen und Bereiche verantwortungsvoll vertreten. Im vergangenen Jahr haben sich diese Arbeitsgruppen und das Personal ausführlich mit dem eigentlichen Sinn der WBM auseinandergesetzt. Die Rückmeldungen aus diesen wichtigen Diskussionen bilden nun die Grundlage für unser neues Leitbild, nach welchem wir uns noch in diesem Jahr ausrichten wollen.

Was hat uns am meisten überrascht?

KARIN: Das grosse Interesse von Ausenstehenden an unserer Grünen Halle freut mich sehr! Es überrascht uns, dass sich viele Menschen von unserem Projekt fesseln lassen und eine aktive Rolle in unserer Halle übernehmen wollen. Wir haben im vergangenen Jahr unerwartet viele spannende Gespräche führen dürfen, welche uns für unsere Neuausrichtung inspiriert und weitergebracht haben. Einiges werden wir in naher oder ferner Zukunft in der Grünen Halle mit neuen Partnern und Partnerinnen umsetzen dürfen.

STEPHAN: Wir haben im Bereich der beruflichen Integration im Jahr 2021 sehr viele Massnahmen durchführen können. Bei den beruflichen Massnahmen in Zusammenarbeit mit den IV-Stellen geht es in der Regel um die Integration in den allgemeinen Arbeitsmarkt. So konnten in der WBM auch im vergangenen Jahr zahlreiche Jugendliche mit Begleitung unserer Job-Coaches eine Ausbildung abschliessen. Hier hat die WBM zu einer sehr verlässlichen, innovativen und flexiblen Partnerin der IV-Stellen und IV-Integrationsfachpersonen werden können. Dass wir in einer so herausfordernden Zeit einen Bereich mit grossem Erfolg ausbauen konnten, das ist sicher eine Überraschung. Dass dieser Erfolg möglich wurde, hängt in erster Linie mit den Menschen zusammen, welche durch ihren täglichen Einsatz diesen Erfolg überhaupt erst ermöglichen. Das bedeutet, dass unsere Job-Coaches und die Ausbildungsverantwortlichen gemeinsam angepasste Lösungen für die ganz unterschiedlichen Bedürfnisse der einzelnen Personen finden.

Was freute die Mitarbeitenden am meisten?

STEPHAN: Im Frühling haben wir beschlossen, unseren Betriebsausflug trotz vieler Unsicherheiten zu planen und im Herbst durchzuführen. Mit dem Car sind wir dann bei wunderba-

rem Wetter am 8. September 2021 nach Thun gestartet und anschliessend mit dem Schiff nach Interlaken gefahren. An diesem Tag habe ich sehr viele lachende und fröhliche Menschen gesehen, das war ein riesengrosser Aufsteller für uns alle.

Was wünschen wir uns fürs kommende Jahr?

KARIN UND STEPHAN (EINHELLIG):

Der Umgang mit den Unsicherheiten der letzten Zeit haben gezeigt, wie wichtig gute Beziehungen und Verbindungen zur Kundschaft sind. Wir schätzen uns glücklich, dass wir auf diese wertvolle Zusammenarbeit mit unseren Partnerfirmen zählen können. Wir wünschen uns, dass wir auf diesen Beziehungen weiter aufbauen können und auch weiterhin eine verlässliche Partnerin für die vielen Firmen, Gemeinden, Vereine und Privatpersonen sind.

Weil diese Beziehungen für uns einen unschätzbaren Wert haben, wollen wir in diesem Jahresbericht Kund*innen zu Wort kommen lassen, um uns Einblicke in ihre Welt zu öffnen. Wir berichten über Pläne und deren Umsetzung, über starke Ideen und aussergewöhnliche Denkweisen und stellen Ihnen unsere Partner*innen und Kund*innen persönlich vor.

STIMMEN AUS DER WBM



WASCH-UND BÜGELSERVICE «SAUBER UND GLATT»

Seit wann und warum und wie oft lässt du deine Hemden bei uns waschen?

Als ich 2013 meinen Job in der Stiftung WBM angefangen habe, gab es den Wasch- und Bügelservice für externe Personen so nicht. Auf meine Anfrage hin bei der damaligen Abteilungsleiterin wurde die Idee sehr positiv aufgenommen, da in einer Wäscherei vielseitige Arbeitsmöglichkeiten für Personen mit Unterstützungsbedarf und zudem ein gutes Übungsfeld für die Lernenden entsteht. Ich war somit von der ersten Stunde an und bin bis heute treuer und glücklicher Kunde von diesem Angebot. Ich bringe jeweils am Montag alle meine gebrauchten Hemden der Vorwoche zum Waschen in die WBM. Bereits am Mittwoch werden mir meine Hemden sauber und von Hand gebügelt direkt ins Büro geliefert.

Was gibt es zu unserem Service «Saubere und glatte» noch Wichtiges zu sagen?

Mittlerweile können wir auf viele treue Stammkunden zählen, welche das Angebot «Saubere und glatte» nutzen und sehr schätzen. So schaffen wir mit diesem Angebot gemeinsam wichtige Arbeits- und Ausbildungsplätze für mehrere Personen. Für die Zukunft beabsichtigen wir, den Service weiter auszubauen und ab September 2022 in Langenthal eine Wäscheannahmestelle in unserem neuen Projekt «Grüne Halle» einzurichten.»

**STEPHAN WEBER,
GESCHÄFTSFÜHRER**



REINIGUNG/ INTERNE DIENSTE

Viele fleissige Hände schauen bei uns in der Stiftung WBM, dass alles immer tiptopp gereinigt ist.

Was fällt dir jeweils besonders auf oder was schätzt du an unserem Reinigungsteam?

Ich bewundere immer wieder, wie sorgfältig unser Reinigungsteam auch die unangenehmen Arbeiten wie WC-Reinigung und sonstiges ausführt. Mir ist es wichtig, ein ganz grosses Dankeschön auszusprechen für die Arbeit, die ihr jeden Tag aufs Neue ausführt. Das alles immer blitzsauber ist, ist heute für viele zu einer Selbstverständlichkeit geworden, die oft zu wenig honoriert wird.

ERIKA LERCH,
STV. GESCHÄFTSFÜHRERIN



MAHLZEITENDIENST

Seit Januar 2022 beziehe ich wöchentlich zwei bis drei Mahlzeiten für meinen Vater. Mit dem Menu bestehend aus Suppe, Salat und Hauptgang ist er sehr zufrieden.

Mein Vater ist alleinstehend und ich koche mittags jeweils für meinen Vater mit.

Manchmal koche ich aber nicht, dann habe ich ein Menu zu wenig, deshalb entlastet mich das Angebot der Stiftung WBM extrem.

DIANA SOMMER,
HR



LENI, UNSERE HAUS- KATZE, TUT EINFACH GUT

Verbringst du gerne Zeit mit Leni?

Ja sehr, sie ist immer wieder mein Aufsteller hier in der Stiftung WBM, wenn es mir nicht so gut geht.

Was magst du an Leni besonders?

Ich mag Tiere im Allgemeinen sehr. Zu Hause habe ich aktuell drei Kaninchen (Gretli, Tim, Rex). Und an Katzen mag ich besonders, dass die meisten etwas eigenwillig sind – wie ich. Wenn Katzen keine Lust haben, gehen sie einfach wieder.

Bist du mit Tieren aufgewachsen?

Ja, ich hatte schon früh ein Kaninchen und später Katzen. Meine Katzen früher hiessen «Blacky» und «Tigi», beide sind uns damals zugehauen.

MARIANNE OTT,
MITARBEITERIN INTERNE DIENSTE



MITTAGSVERPFLEGUNG

Wie oft isst du bei uns zu Mittag?

Ich arbeite jeden Tag in der WBM und ich esse auch immer hier.

Welches ist dein Lieblingessen?

Mein Lieblingessen ist Spaghetti.

Gibt es etwas, dass du dir von der Küche wünschen würdest?

Hoffentlich gibt es wieder einmal Tortellini.

URSULA FLÜCKIGER,
MITARBEITERIN MONTAGE UND
VERPACKUNG



TRANSPORTSERVICE

Du benützt den Transport der Stiftung WBM – fährst du gerne mit?

Ja, es macht Spass, im WBM-Bus mitzufahren.

Habt ihr es lustig bei der Fahrt oder gab es schon öfters mal etwas zu Lachen? Kannst du dich an etwas im Speziellen erinnern?

Meistens haben wir es lustig im Bus. Wir hatten noch nie einen Unfall!

**JANA LIMACHER,
MITARBEITERIN ATELIER**

WOHNEN

Was gefällt dir hier bei uns im Wohnhaus am besten?

Eigentlich gefällt mir alles. Speziell gut gefallen mir die Ausflüge, welche wir jeweils am Wochenende machen.

Gibt es etwas, dass du dir noch wünschen würdest? Eine andere Wohnform, ein Haustier etc.?

Ich wünsche mir neue Gartenmöbel. Dieser Wunsch wird bald erfüllt, denn wir holen die Möbel am 27. April 2022 ab.

**ROLAND BOSSHARDT,
BEWOHNER IM WOHNHAUS BRUNNMATT,
MITARBEITER MONTAGE UND VER-
PACKUNG**

**KUNDENSTIMMEN
FÜR DIE WBM**



SIEGFRIED EGLI,
GESCHÄFTSFÜHRER

AFAG AUTOMATION AG

Seit wann arbeiten Sie mit uns, der Stiftung WBM, zusammen?

Mindestens seit 20 Jahren. Weiter reicht unser SAP nicht zurück.

Wie ist es zur Zusammenarbeit gekommen?

Wir haben in der Nähe einen Lieferanten gesucht, der einfache Serienteile in der Montage sowie Nacharbeiten der Fertigung bei Bedarf übernehmen kann. So wurden zu Beginn zum Beispiel Beipacksets und spezielle Nutsteine für uns gefertigt.

Was verbinden Sie mit der Stiftung WBM? Nennen Sie drei Stichworte.

Nähe, Flexibilität, Zusammenarbeit.

Was war ihr Ansporn dafür, mit uns eine Zusammenarbeit zu suchen?

Einen Lieferanten zu haben, der bei Engpässen diverse Montage-, Säge-, Grat- und Bohrarbeiten kurzfristig übernehmen kann. Diese Zusammenarbeit hat sich im Verlauf immer weiterentwickelt. Mittlerweile werden auch komplexere Teile komplett bei der Stiftung WBM bestellt. Für uns ist es wichtig, Institutionen wie die Stiftung WBM zu unterstützen, da niemand weiss, ob er selber auch einmal auf die Hilfe einer solchen Institution angewiesen ist.

Welche Produkte/Dienstleistungen nehmen Sie von der Stiftung WBM in Anspruch? Und warum?

Abpacken von verschiedensten Sets. Fräsen von Nacharbeiten inkl. graten. Komplette Herstellung nach Zeich-



nung von Fräs- und Drehteilen. Einfache Montagearbeiten. Ebenfalls schätzen wir die Transportdienstleistung zu uns wie auch zu Dritten sehr.

Die Stiftung WBM unterstützt die Afag auch beim Nachhaltigkeitsgedanken. Zum Beispiel wird Restmaterial, das aus den Montagen zurückfliesst, gesammelt und durch die Stiftung WBM sortiert, damit es wiederverwendet werden kann. Dadurch unterstützt Afag die sozial Schwächsten und gibt ihnen eine sinnvolle Aufgabe.

Sind Sie mit unserer Leistung zufrieden?

Ja, sehr! Die Arbeiten werden in einer hohen guten Qualität ausgeführt. Die Stiftung WBM ist ein zuverlässiger Partner!

Gibt es Vorkommnisse, Geschichten, welche Ihnen aus der Vergangenheit in Zusammenarbeit mit uns in Erinnerung geblieben sind?

Aktuell leider nicht.

Würden Sie sich weitere Tätigkeitsfelder von der Stiftung WBM wünschen? Wenn ja, welche und warum?

Möglicherweise in Zukunft Unterbaugruppen montieren oder vormontieren zu lassen.

Gibt es etwas, was Sie uns gerne mitteilen möchten?

Wir sind stolz auf unsere Partnerschaft und freuen uns auf eine weitere gute Zusammenarbeit!



KURZPORTRAIT

Als führender Anbieter entwickelt und produziert Afag seit über 65 Jahren Komponenten für die Montageautomation in den Bereichen Zuführen, Handhaben und Transportieren. Afag hat es sich zum Ziel gesetzt, mit modernsten Technologien und innovativen Lösungen den hohen Ansprüchen der weltweiten Automationsindustrie gerecht zu werden. Tausende von Afag verkaufte Handhabungsmodule, Zuführ- und Transportsysteme stehen für die sehr gute Qualität und Zuverlässigkeit unserer Produkte.

In unseren Niederlassungen in der Schweiz, Deutschland, China und USA beschäftigen wir über 300 Mitarbeitende. Dort entstehen Lösungen, die in allen produzierenden Branchen zum Einsatz kommen. Von Automotive über Konsumgüter, Lebensmittel, Maschinen, Medizin, Pharma und Kosmetik

bis hin zur Uhrenindustrie. Dank unseren Vertriebspartnern in über 30 Ländern geniessen unsere Kunden weltweit professionelle Beratung, Planung und Service.

Damit wir die hohe Qualität und Zuverlässigkeit unserer Produkte gewährleisten können, sind wir auf gute Lieferanten angewiesen. Die Stiftung WBM ist einer dieser Lieferanten. Wir sind stolz auf diese Partnerschaft und freuen uns auf eine weitere gute Zusammenarbeit!



LUKAS WILLI,
PRODUKTMANAGEMENT

ANDERMATT BIOGARTEN

Seit wann arbeiten Sie mit uns, der Stiftung WBM, zusammen?
Seit über 15 Jahren.

Wie ist es zur Zusammenarbeit gekommen?

Wir produzieren biologische Pflanzenschutzmittel. Im Zuge steigender Verkaufsmengen haben wir für unsere Spezial-Abfüllungen Unterstützung gesucht. Die Stiftung WBM hat uns sofort weitergeholfen und wir haben die Zusammenarbeit über die Jahre verstärkt. Dass Madiswil in der Nähe von Grossdietwil liegt, kam uns da natürlich entgegen.

Was verbinden Sie mit der Stiftung WBM? Nennen Sie drei Stichworte.
Loyal, flexibel, hilfsbereit.

Was war ihr Ansporn dafür, mit uns eine Zusammenarbeit zu suchen?

Wir konnten einerseits die Arbeitsleistung selbst nicht mehr erbringen und erkannten andererseits sofort, dass die Stiftung WBM ein zuverlässiger und vor allem auch flexibler Partner ist. Letzteres ist gerade in einem saisonalen Geschäft von zunehmender Bedeutung.

Welche Produkte/Dienstleistungen nehmen Sie von der Stiftung WBM in Anspruch? Und warum?

Konfektion von flüssigen und festen Produkten, Verpacken, Zuschneiden, Herstellung von Metallartikeln. Die Stiftung WBM ist mit verschiedenen Maschinen für unsere Bedürfnisse ausgerüstet und offen, neue Anforderungen umzusetzen und sich dafür einzurichten. Unsere verschiedenen



Bedürfnisse können breit abgedeckt werden.

Sind Sie mit unserer Leistung zufrieden?

Ja, die Abwicklung der Aufträge ist meist rasch und unkompliziert. Auch Änderungen können schnell umgesetzt werden. Die dazugehörigen Dienstleistungen (Lieferrn, Abholen, Lagern...) und die komplette Auftragsabwicklung geht sehr fehlerarm und Hand in Hand vonstatten.

Gibt es Vorkommnisse, Geschichten, welche Ihnen aus der Vergangenheit in Zusammenarbeit mit uns in Erinnerung geblieben sind?

Eine Arbeitsgruppe der Stiftung WBM ist zu uns gekommen und hat Rosen etikettiert, welche wir für die Auslieferung an einen Grosskunden in Win-

deseile vorbereiten mussten. Das war eine richtige Herausforderung für alle, aber wir merkten, wie dieser Spezialauftrag allen Beteiligten viel Spass gemacht hat. Wenn die Rosen nur nicht so viele Stacheln gehabt hätten!

Würden Sie sich weitere Tätigkeitsfelder von der Stiftung WBM wünschen?

Wenn ja, welche und warum?

Aktuell würde uns der Ausbau der Abfüllmöglichkeiten im Bereich «flüssig» entgegenkommen. Aus unserer Erfahrung hat die Stiftung WBM bisher immer sehr schnell auf unsere sich ändernden Bedürfnisse reagiert.

Gibt es etwas, was Sie uns gerne mitteilen möchten?

Mit der Zusammenarbeit der Stiftung WBM sind wir sehr zufrieden. Der

KURZPORTRAIT

Die Andermatt Biogarten ist schweizweit der grösste Anbieter an biologischen Produkten für den naturnahen Garten, Balkon und Haushalt. Durch das Angebot diverser Nützlinge gegen Schädlinge sind wir der Spezialist für eine natürliche Schädlingsbekämpfung. Nebst biologischen Pflanzenschutzmitteln und Bioziden bieten wir robuste und krankheitsresistente Bio-Pflanzen, Dünger und Kompostzubehör sowie diverse weitere Produkte rund um den Biogarten an.



Umgang mit den Menschen in der Stiftung und deren Beschäftigung je nach Bedürfnis und Beeinträchtigung in den jeweiligen Tätigkeitsbereichen wird bei der WBM beeindruckend gut umgesetzt.



BRIGITTE STAUDE,
LEITERIN HOTELLERIE



RETO SCHAAD,
ABTEILUNGSLEITER GASTRONOMIE

DAHLIA OBERAARGAU AG

Seit wann arbeiten Sie mit uns, der Stiftung WBM, zusammen?
Seit ca. zwei bis drei Jahren.

Wie ist es zur Zusammenarbeit gekommen?

Durch den Kontakt zwischen unserem Mitarbeiter Reto Schaad, Leitung Gastronomie, und Ihrem Geschäftsführer Stephan Weber.

Was verbinden Sie mit der Stiftung WBM? Nennen Sie drei Stichworte.

Unterstützte Arbeitsplätze, Qualität, Regionalität.

Was war ihr Ansporn dafür, mit uns eine Zusammenarbeit zu suchen?

Ansporn für die Zusammenarbeit waren vor allem das Produktangebot, die Werte der Unternehmung, die Ansprechpersonen sowie die Betriebsart.

Welche Produkte/Dienstleistungen nehmen Sie von der Stiftung WBM in Anspruch? Und warum?

Wir beziehen die Konfitüre, den Kaffee und abwechselnd mit anderen regionalen Bäckereien das Brot von der WBM. Regionalität und Qualität sowie die Dienstleistung sind für uns wichtige Werte. Dies sind die Hauptgründe für unsere Bezüge bei der WBM. Auch schätzen wir die Offenheit für die Entwicklung neuer Angebote, resp. für die Anpassung auf unsere spezifischen Bedürfnisse.

Sind Sie mit unserer Leistung zufrieden?

Ja, mit den Leistungen sind wir sehr zufrieden. Auch schätzen wir die konstruktive und offene Kommunikationsbasis, falls einmal etwas nicht ganz stimmen sollte.



KURZPORTRAIT

dahlia oberaargau ag ist ein Tochterunternehmen der SRO AG und der IGO. An den Standorten Herzogenbuchsee, Huttwil, Niederbipp, Wiedlisbach und Attiswil bieten wir Menschen mit einem besonderen Betreuungs- und Pflegebedarf ein Zuhause. «wohl und geborgen», dafür setzen sich unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Tag für Tag ein. Unsere Bewohnerinnen und Bewohner sollen ein Umfeld vorfinden, in dem sie Lebensfreude geniessen können.

Um diesen hohen Ansprüchen gerecht zu werden, setzen wir uns im Bereich der Aus- und Weiterbildung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit viel Engagement ein. Dabei sind wir immer wieder bereit, neue Wege zu gehen und zu lernen.

Wir verstehen uns als regional tätiges Unternehmen, das mit allen Anspruchsgruppen in vertrauensvoller und offener Art und Weise zusammenarbeitet.

Gibt es Vorkommnisse, Geschichten, welche Ihnen aus der Vergangenheit in Zusammenarbeit mit uns in Erinnerung geblieben sind?

Der ganze Aufbau war für uns gewinnbringend und ein Erfolg.

Würden Sie sich weitere Tätigkeitsfelder von der Stiftung WBM wünschen? Wenn ja, welche und warum?

Vor allem im Lebensmittelbereich sind wir offen für Neues.

Gibt es etwas, was Sie uns gerne mitteilen möchten?

Wir schätzen die Zusammenarbeit sehr und bedanken uns dafür.



THOMAS GROGG,
LEITER EINKAUF UND PRODUKTION,
MITGLIED DER GL

HÜSLER NEST AG

Seit wann arbeiten Sie mit uns, der Stiftung WBM, zusammen?
Seit November 2005.

Wie ist es zur Zusammenarbeit gekommen?

Der erste Kontakt entstand durch eine Person in meiner Verwandtschaft, welche zu dieser Zeit in der WBM als Gruppenleiterin arbeitete.

Was verbinden Sie mit der Stiftung WBM? Nennen Sie drei Stichworte.
Qualität, Flexibilität, Termintreue.

Was war Ihr Ansporn dafür, mit uns eine Zusammenarbeit zu suchen?

Da es sich bei unserem Produkt um Serienfertigung handelt, aber die Qualität und Kontrolle immer hoch bleiben muss, ist für uns die Stiftung WBM der richtige Partner. Da es sich

um wiederholbare Arbeiten handelt, ist es genau das richtige Produkt für Ihre Bedürfnisse. So können wir einen Beitrag zur sozialen Einbindung leisten. Dieser Grundgedanke gibt uns recht. Auch nach über 15 Jahren der Zusammenarbeit ist die Qualität der Arbeit noch wie am ersten Tag.

Welche Produkte/Dienstleistungen nehmen Sie von der Stiftung WBM in Anspruch? Und warum?

Die Stiftung WBM montiert für uns pro Jahr ca. 3500–4000 Stk. Liforma Federelemente in den Breiten 80 cm/90 cm/100 cm. Es geht hier um den Zusammenbau von Stoff, Latex und Holz inkl. Verpackung der Ware. Wie oben erwähnt, ist für uns die stetig hohe Qualität und Kontrolle das Hauptargument, dass wir die Dienstleistung in Anspruch nehmen.



Sind Sie mit unserer Leistung zufrieden?

Wir sind mit den erbrachten Leistungen absolut zufrieden. Die ganze Abwicklung läuft reibungslos. Es gibt keine Lieferverzögerungen. Die bestellte Ware ist immer in der gewünschten Qualität verfügbar.

Gibt es Vorkommnisse, Geschichten, welche Ihnen aus der Vergangenheit in Zusammenarbeit mit uns in Erinnerung geblieben sind?

In den ersten Jahren machten wir jeweils einmal pro Jahr ein Fest oder einen Ausflug, bei welchem die Mitarbeitenden der Stiftung WBM sowie das Lager-/Produktionsteam Hüsler Nest teilnahmen. Es waren zum Teil Wanderungen mit Bräteln oder Feste in Waldhütten/Schützenhäusern etc. Diese Events im kleinen Rahmen waren im-

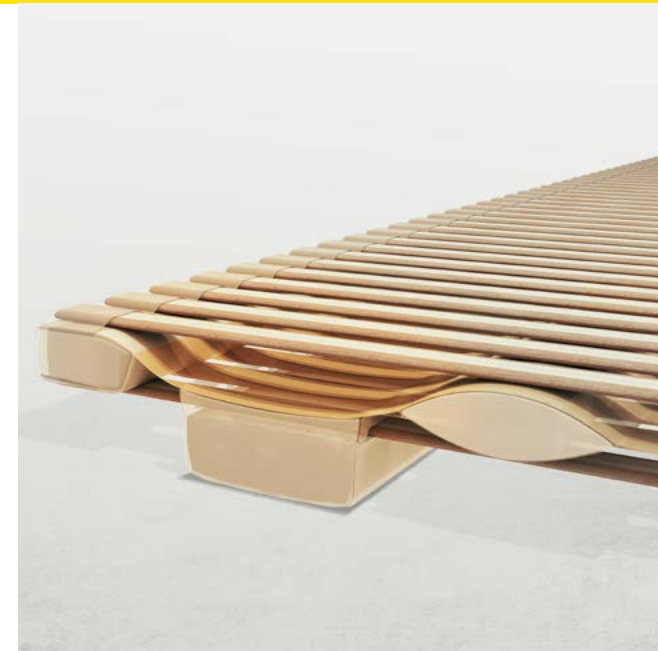
mer sehr lustig und «schweissten» aus beiden Firmenabteilungen ein starkes Team.

Würden Sie sich weitere Tätigkeitsfelder von der Stiftung WBM wünschen? Wenn ja, welche und warum?

Wir nutzen bereits weitere Tätigkeiten der Stiftung WBM im Bereich der Konfektion von Aluminiumwinkeln sowie vereinzelt im Konfektionieren von Produktanhängern. In anderen Bereichen sehen wir momentan keine Möglichkeiten der Zusammenarbeit.

Gibt es etwas, was Sie uns gerne mitteilen möchten?

Machen Sie weiter so. Für uns ist der Kontakt, ob am Telefon oder persönlich, immer sehr angenehm und wir glauben auch, dass Ihre Mitarbeitenden tagtäglich zufrieden zur Arbeit kommen.



KURZPORTRAIT NATÜRLICHE QUALITÄT ZUM WOHLFÜHLEN

Balthasar Hüsler (*1932) machten in den 1970er Jahren seine Rückenprobleme und die damit einhergehenden Schlafstörungen immer mehr zu schaffen. Als gelernter Schreiner, Konstrukteur und Holzbauer begann er, sich mehr und mehr mit den Themen Schlaf, Betten, Anatomie, Schlafklima und Schlafmaterialien auseinanderzusetzen. So entstand vor 40 Jahren das erste Naturbett.

Heute gehört die Marke Hüsler Nest zu den bekanntesten Bettenmarken in der Schweiz und ist im Bereich der Naturbetten absoluter Marktführer. Die Hüsler Nest AG mit ihrem neuen Sitz in Grenchen ist ein KMU mit rund 60 engagierten Mitarbeitenden, welche in Verwaltung, Produktion, Logistik und Verkauf tätig sind.

In den Städten Reinach, Grenchen, Luzern, Bern, Zürich, Spreitenbach, Winterthur und Chur betreiben wir firmeneigene Hüsler-Nest-Center. Wir liefern an 90 Handelspartner in der Schweiz und verfügen über Vertriebsnetze in Deutschland, Österreich, Frankreich, Italien, Belgien, den Niederlanden, Luxemburg und Japan.

Alle Interessierten können die Welt des gesunden Schlafs in angenehmer Atmosphäre in den Hüsler-Nest-Centern und bei den zahlreichen Fachpartnern erleben.

Mit der eigenen Produktion und diversen Zulieferern haben die Hüsler-Nest-Produkte eine Wertschöpfung von ungefähr 60–70% in der Schweiz. Das Liforma-Federelement bildet das Herzstück des bekannten patentierten Schlafsystems. Es besteht aus 80

flexiblen Trimellen, welche in einem Baumwolltuch eingefasst sind. Das ausgeklügelte Federprinzip ermöglicht unabhängig von Grösse, Gewicht und Körperbau eine dreidimensionale Anpassung an die schlafende Person. Wir von Hüsler Nest sind uns unserer Verantwortung gegenüber Natur, Mensch und Gesellschaft bewusst. Dies verlangt von uns einerseits ökologisches Wirtschaften auf allen Ebenen und andererseits, positive Beiträge an Natur, Mensch und Gesellschaft zurückzugeben. Wir betrachten somit die Zusammenarbeit mit der WBM Madiswil als unsere Aufgabe, welcher wir gerne nachkommen.

MERKUR DRUCK



THOMAS SCHÄRER,
GESCHÄFTSFÜHRER

MERKUR DRUCK AG

Seit wann arbeiten Sie mit uns, der Stiftung WBM, zusammen?

Offenbar schon sehr lange. Unser Arbeitskollege, Otto Rudolf von Rohr, mag sich noch gut erinnern, dass wir zur Zeit seines Eintritts in die Merkur Druck AG bereits mit der Stiftung WBM zusammenarbeiten durften. Das war 1991.

Wie ist es zur Zusammenarbeit gekommen?

Das können wir nicht mehr nachvollziehen. Die Merkur Druck AG ist ja auch Mitglied der Stiftung. Vielleicht war das auch mit ein Grund für eine Zusammenarbeit.

Was verbinden Sie mit der Stiftung WBM? Nennen Sie drei Stichworte.

Vertrauen, persönlicher Kontakt, zuverlässige Arbeit!

Was war ihr Ansporn dafür, mit uns eine Zusammenarbeit zu suchen?

Die Stiftung WBM ist eine gute Sache mit einem wichtigen, sozialen Hintergrund. Wir unterstützen das sehr gerne und wollen einen kleinen Teil dazu beitragen, dass beeinträchtigte Menschen möglichst selbstbestimmt durchs Leben gehen können.

Welche Produkte/Dienstleistungen nehmen Sie von der Stiftung WBM in Anspruch? Und warum?

Diverse Handarbeiten, Konfektionieren von Druckerzeugnissen, Kommissionieren, Couvertieren usw.

Sind Sie mit unserer Leistung zufrieden?

Ja, durchgehend.

Gibt es Vorkommnisse, Geschichten, welche Ihnen aus der Vergangenheit in Zusammenarbeit mit uns in Erinnerung geblieben sind?

Die Stiftung WBM durfte 2018 ein Jubiläum feiern. Die damaligen Aktivitäten der WBM sind uns sehr gut in Erinnerung geblieben. Und dann natürlich ganz sympathisch: bei Besprechungen vor Ort in Madiswil wird man immer und von allen mit einem Lächeln in Empfang genommen.

Gibt es etwas, was Sie uns gerne mitteilen möchten?

Wir danken allen Mitarbeitenden der Stiftung WBM für die sehr partnerschaftliche Zusammenarbeit, wir schätzen das sehr!



KURZPORTRAIT

- Gründung: 1906
- 8 Standorte in der Schweiz, Hauptsitz in Langenthal
- 200 Mitarbeitende, 150 Vollzeitstellen, 10 Auszubildende

Das Kerngeschäft der Merkur Druck AG ist die professionelle Realisierung von Printprodukten und digitalen Medien. Tätig an den Standorten Langenthal, Burgdorf, Interlaken und Reiden LU, ist Merkur Druck die grösste Unternehmung der Merkur Druck Gruppe mit rund 200 Mitarbeitenden, zu der auch Hertig Print in Lyss und Lausanne, Sprüngli Druck in Villmergen und Zürich sowie die Merkur Zeitungsdruck in Langenthal gehören. Als Produzent innovativer Printprodukte in den Druckverfahren Bogen- und Digitaldruck sowie Zeitungsdruck

sowie digitaler Medien zählen wir in unserer Branche national zu den bedeutenden Unternehmen. Wir zeichnen uns aus durch eine topmoderne und leistungsstarke Infrastruktur, Kundennähe, hohes Qualitätsbewusstsein sowie Flexibilitätsbereitschaft. Dem Drucken vorgelagerte Prozesse wie kreative Vorstufenleistungen, Bildbearbeitung, mehrsprachiges Korrektorat sowie nachgelagerte Prozesse wie die Weiterverarbeitung und Veredelung von Drucksachen, das Folieren und Adressieren wie auch Versandleistungen mit Drucklogistik gehören zum vielseitigen Dienstleistungsangebot.



EDI FISCHER,
GESCHÄFTSFÜHRER

MOTOREX AG

Seit wann arbeiten Sie mit uns, der Stiftung WBM, zusammen?
Seit mindestens 25 Jahren.

Wie ist es zur Zusammenarbeit gekommen?
Unser Verwaltungsratspräsident Peter Regenass war ehemals Mitglied im Stiftungsrat der WBM.

Was verbinden Sie mit der Stiftung WBM? Nennen Sie drei Stichworte.
Dienstleistungsaufträge, sinnvolle Beschäftigung, Menschen mit Beeinträchtigungen fördern.

Was war ihr Ansporn dafür, mit uns eine Zusammenarbeit zu suchen?
Einen sozialen Beitrag für Menschen mit Beeinträchtigungen zu leisten, war damals für Peter Regenass sehr wichtig und ist es für uns heute nach wie vor.

Welche Produkte/Dienstleistungen nehmen Sie von der Stiftung WBM in Anspruch?
Diverse Konfektionierungsarbeiten, Abfüllen von Kleingebinden sowie mechanische Arbeiten.

Sind Sie mit unserer Leistung zufrieden?
Wir sind mit der Zusammenarbeit sehr zufrieden. Unsere Aufträge sind komplex, daher ist für uns ein regelmässiger Austausch bei Projekten wichtig, um Missverständnissen vorbeugen zu können.

Gibt es Vorkommnisse, Geschichten, welche Ihnen aus der Vergangenheit in Zusammenarbeit mit uns in Erinnerung geblieben sind?
Der «Tag der offenen Türen» vom Jahr 2019 ist bei uns in bester Erinnerung



geblieben. In der Abteilung Mechanik haben die Mitarbeitenden der Stiftung WBM Reto Ambühl und Mario Leuenberger ein Retrobike mit unserem Brand MOTOREX gekonnt in Szene gesetzt. Es war ein Hingucker und alle haben sich daran erfreut.

Ein weiteres Highlight für uns war, als wir die Mitarbeitenden der Stiftung WBM zu uns nach Langenthal zu einer Firmenbesichtigung einladen konnten. Es ist immer wieder eine Freude zu sehen, wie sehr sich die Mitarbeitenden der WBM mit unserem Brand identifizieren. Begegnet man ihnen auf den Strassen in Langenthal, kommt oft der Satz «Ich arbeite für MOTOREX!».

Würden Sie sich weitere Tätigkeitsfelder von der Stiftung WBM wünschen? Wenn ja, welche und warum?

Um unsere KITS (Ausrüstungssets) zu konfektionieren, könnten wir uns sehr gut vorstellen, die Mitarbeitenden der Stiftung WBM vermehrt direkt bei uns vor Ort zu beschäftigen.

Gibt es etwas, was Sie uns gerne mitteilen möchten?

Wir schätzen die Herzlichkeit der WBM-Mitarbeitenden sehr sowie die angenehme Willkommenskultur. Die Identifikation der Mitarbeitenden der Stiftung WBM zu unserer Firma MOTOREX ist sicher einzigartig und freut uns immer wieder aufs Neue.

KURZPORTRAIT

MOTOREX ist ein weltweit bedeutender Hersteller von Schmierstoffen. Das Angebot umfasst über 2500 Formulierungen und wird in Zusammenarbeit mit Herstellern von Fahrzeugen und Maschinen, mit Kunden aus diversen Branchen sowie durch Forschungszusammenarbeit mit Universitäten und Forschungsanstalten laufend weiterentwickelt. Hoher Innovationsgrad gepaart mit der Flexibilität eines Familienunternehmens und einer Dienstleistungsqualität, die Kunden echten Mehrwert bietet, erlaubt es MOTOREX, im globalen Wettbewerb zu wachsen. MOTOREX wird in 93 Ländern vertrieben und beschäftigt gut 400 Mitarbeitende in eigenen Produktions- und Vertriebsstandorten in der Schweiz, in Deutschland, Österreich, Schweden, Frankreich und Polen.



ESTHER KADERLI MIT
IRENE UND ADRIAN

FAMILIE KADERLI

Seit wann ist Ihre Tochter bei uns in der Stiftung WBM?

Irene ist seit dem 3. Mai 2004 in der Stiftung WBM.

Wie ist es zur Zusammenarbeit gekommen?

Da Irene wegen Ungeduld des früheren Arbeitgebers die Stelle verlor, haben wir uns bei der Stiftung WBM gemeldet.

Was verbinden Sie mit der Stiftung WBM? Nennen Sie drei Stichworte.

Das Wohl beeinträchtigter Menschen im Fokus; geeignete Arbeitsplätze für Menschen mit Beeinträchtigungen; betreutes Wohnen.

Was war ihr Ansporn dafür, Ihre Tochter in unserem Wohnbereich anzu-melden?

Betreutes Wohnen in der Nähe des Arbeitsplatzes war uns wichtig, ebenso eine bessere Integration unserer Tochter.

Nimmt Ihre Tochter ausser der Betreuungsleistung noch weitere Dienstleistungen der Stiftung WBM in Anspruch?

Für Irene ist ein geschützter Arbeitsplatz notwendig. Aus gesundheitlichen Gründen war die Belastung im ersten Arbeitsmarkt zu hoch.

Sind Sie mit unserer Leistung zufrieden?

Wir sind zufrieden und dankbar dafür.

Gibt es Vorkommnisse, Geschichten, welche Ihnen aus der Vergangenheit in Zusammenarbeit mit uns in Erinnerung geblieben sind?

Die Tage der offenen Türen geben immer wieder interessante Einblicke in die vielen verschiedenen Tätigkeiten der Stiftung WBM. Auch Gespräche mit dem WBM-Team scheinen mir wichtig.

In guter Erinnerung ist mir als Mutter die Rösslifahrt, die Irene als 1. Preis bei der Namensgebung des Sunne-saals gewann. Sie hat mich als Begleitperson eingeladen – schön, oder?

Würden Sie sich weitere Tätigkeitsfelder/Dienstleistungen von der Stiftung WBM wünschen? Wenn ja, welche und warum?

Vielleicht könnten die Mitarbeitergespräche etwas mehr Raum erhalten.

Ich finde es wichtig, dass die Anliegen der Mitarbeitenden wahrgenommen werden.

Gibt es etwas, was Sie uns gerne mitteilen möchten?

Dem gesamten Team der Stiftung WBM danke ich herzlich für seine Arbeit. Da liegt viel Herzblut drin.

KURZPORTRAIT

Unsere Familie ist ein Trio. Vor zehn Jahren ist mein Mann verstorben. Eine grosse Lücke ist entstanden. Irene und ihr Bruder Adrian hätten den Vati noch so sehr nötig gehabt.

Unsere Abmachung ist, ein verständnisvolles Team zu sein. Wenn Irene und Adrian heimkommen, haben wir es schön zusammen.



ERIKA, DOMINIK, LISA, MARTIN UND JULIA

FAMILIE SCHERRER

Seit wann ist Ihre Tochter bei uns in der Stiftung WBM?

Nach der Schule bei der HPS Willisau konnte Lisa im August 2019 im Werk-atelier der Stiftung WBM starten.

Wie ist es zur Zusammenarbeit gekommen?

Uns wurde die Stiftung WBM durch ein Familienmitglied empfohlen, welches im heilpädagogischen Bereich beruflich tätig ist und dadurch schon Kontakt mit der Werkstätte hatte. Nach dem Besuch an einem Tag der offenen Türen und persönlichen Gesprächen konnte Lisa während mehrerer Monate schnuppern. Sie lernte so die massgeblichen Personen und das Arbeitsumfeld kennen, was uns ein gutes Gefühl gab.

Was verbinden Sie mit der Stiftung WBM? Nennen Sie drei Stichworte.

Übersichtliche, schlanke und agile Organisation; aufmerksame und engagierte Mitarbeitende; vielschichtige Arbeitsangebote mit diversen Materialien.

Was war ihr Ansporn dafür, Ihre Tochter in unserem Werkatelier anzumelden?

Unsere Überzeugung, dass der Einstieg ins Berufsleben gelingen und sich eine weitere Entwicklung ergeben könnte.

Nimmt Ihre Tochter ausser der betreuten Tagesstruktur noch weitere Dienstleistungen der Stiftung WBM in Anspruch? Und warum?

Nein, bis jetzt noch nicht.



Sind Sie mit unserer Leistung zufrieden?

Ja, wir sind sehr zufrieden. In anspruchsvollen Situationen wird proaktiv nach Lösungen gesucht und es werden, falls nötig, externe Fachpersonen beigezogen.

Gibt es Vorkommnisse, Geschichten, welche Ihnen aus der Vergangenheit in Zusammenarbeit mit uns in Erinnerung geblieben sind?

Die Ferienwoche mit dem Werkatelier ist ein absolutes Highlight, das trotz Corona-Erschwernissen organisiert und durchgeführt wurde. Danke für den Mut und das gute Gelingen.

Würden Sie sich weitere Tätigkeitsfelder/Dienstleistungen von der Stiftung WBM wünschen? Wenn ja, welche und warum?

Ja. Angemessene sportliche Aktivitäten wie Schwimmen, Turnen oder Spazieren wiederkehrend anbieten. Es würde die körperliche Betätigung

und den sozialen Austausch in einem zusätzlichen Rahmen ermöglichen.

Gibt es etwas, was Sie uns gerne mitteilen möchten?

Wir sind dem ganzen Team für die grosse Geduld und das tägliche Engagement sehr dankbar.

KURZPORTRAIT FAMILIE SCHERRER

Lisa ist 20 Jahre und lebt mit ihren Eltern Erika (51) und Martin (53) und ihren zwei jüngeren Geschwister Dominik (18) und Julia (16) in Willisau. Julia ist im 1. Lehrjahr als Kauffrau, spielt Volleyball und Posaune und ist zusammen mit Dominik in der Jugendmusik Willisau. Dominik ist im 4. Lehrjahr als Zeichner Fachrichtung Architektur und spielt Waldhorn.

Wir geniessen als Familie gerne zusammen Ferien am Meer oder in den Bergen.





FRITZ NYFFELER, INHABER
RESTAURANT BAHNHOF ROHRBACH

RESTAURANT BAHNHOF ROHRBACH

Wie oft in der Woche kaufen Sie bei uns Brot?

Ich kaufe täglich Dienstag bis Samstag je 2 kg Blitzbrot.

Für was verwenden Sie unser Brot in Ihrem Restaurant?

Zum Mittagsmenu gebe ich das Brot als Beilage zu Salat, zudem verwende ich es zur Herstellung von frischen Sandwiches.

Warum kaufen Sie das Brot bei uns und seit wann?

Wir unterstützen damit das lokale Gewerbe, denn wir sind, wie die Bäckerei «Bim Donner», ebenfalls im Gewerbeverein Rohrbach.

DEINSTJUBILÄEN/
VERSTORBENE



HERZLICHE GRATULATION

35 Dienstjahre

Anita Zürcher

25 Dienstjahre

Alfred Kölliker
Daniela Neuhaus
Van Sac Tran

20 Dienstjahre

Marianne Ott
Thomas Seewer
Martina Sonderegger
Philipp Steiner
Markus Wiedmer

15 Dienstjahre

Silvia Gertrud Portmann
Marco Venturini

10 Dienstjahre

Manuela Hofer
Marion Scherer

Wir freuen uns mit den Jubilar*innen und danken ihnen ganz herzlich für die langjährige Zusammenarbeit und das riesengrosse Engagement für unser Unternehmen.



ANNEMARIE BANGERTER

10. November 1967 bis
7. November 2021

Annemarie Bangerter ist am 18. November 1985 in unsere Institution eingetreten und hat 36 Jahre in der Abteilung Montage und Verpacken sehr sorgfältig und zuverlässig gearbeitet. Über eine lange Zeit war Annemarie eine wichtige Stütze in unserer Abfüllerei, wo sie die Produkte von unserer Partnerfirma MOTOREX verarbeitet hat. Im Jahre 1988 ist Annemarie in unser Wohnhaus in Mättenbach eingetreten, im Januar 2009 ist sie ins neu eröffnete Wohnhaus Brunnmatt umgezogen, wo sie bis zu ihrem Tod auf einer Wohngruppe gelebt hat. In ihrer Freizeit malte sie gerne Mandalas, beschäftigte sich mit ihrem iPad und hörte Musik.

SPENDEN



HERZLICHEN DANK

...an alle Firmen, Vereine, Institutionen, Angehörigen und Freunde für ihre Unterstützung in Form von grosszügigen Spenden und Naturalleistungen! Aus dem Spendenfonds ermöglichten wir der Wohngruppe Gelb 2021 ein Ferienlager in Brunnen, verteilten Oster- und Weihnachtsgeschenke an unsere Mitarbeiter*innen und Bewoh-

ner*innen und finanzierten verschiedene Freizeitaktivitäten. Zahlreiche freiwillige Helfer*innen haben uns ihre Zeit geschenkt, vielen herzlichen Dank! Danke auch den Gemeindeverwaltungen sowie der Bevölkerung von Madiswil und Rohrbach für das ideelle Mittragen unserer Organisation.

BIS 200 FRANKEN

Abgottspon Daniel, Staldenried;
Aebersold-Kohler Margaretha,
Teufenthal AG; Aeschbach Heinz,
Madiswil; Altorfer Kurt und Ursula,
Langenthal; Ammann Ursula,
Madiswil; Ammann-Eggimann Ruth,
Madiswil; Badertscher Christine,
Madiswil; Bärtschi Hans, Madiswil;
Bärtschi Peter, Rüschelen; Berchtold
Peter und Barbara, Madiswil; Berner-
land Bank, Madiswil; Bläuenstein

Ernst, Langenthal; Bracher Peter,
Madiswil; Brändli Edwin und Elisabeth,
Madiswil; Braun Christoph, Feuerwehr-
Instruktoren, Langenthal; Brügger
Roger und Kok, Madiswil; Buchi
Werner und Beatrice, Saland; Buchs-
baum Markus, Glattfelden; Bühler D.,
Madiswil; Buhler Monika, Zofingen;
Burgergemeinde Madiswil, Madiswil;
Burkhardt-Trösch Evelyne, Gutenberg;
Burri Irene, Anwil; Büschlen Maya,
Madiswil; Einwohnergemeinde Bleien-

bach, Bleienbach; Elektro-Bau AG, Rothrist; Erlacher Peter und Hildegard, Madiswil; Ernst Gerber AG, Roggwil; Feuerwehrverband Oberaargau, Roggwil; Flückiger Eva, Huttwil; Flückiger Karin, Rohrbach; Flückiger Peter, Madiswil; Friedli Christian, Madiswil; Fuhrmann Martin und Andrea, Kleindietwil; Furterarchitekten, Furter Martin, Langenthal; Galligattiker Fritz und Margrit, Winterthur; Geiser agro.com ag, Rüttligen; Geiser Peter, Langenthal; Geisseler-Seiler Evelyne, Madiswil; Gerber, Madiswil; Gerber-Moser Ruth, Madiswil; Gfeller Hansueli, Madiswil; Gfeller Heidi, Madiswil; Glur Martin, Roggwil; Grossenbacher Alfred, Madiswil; Güdel Annemarie, Ursenbach; Haas Hans, Auswil; Habegger Peter, Thunstetten; Hadorn-Semling Samuel, Madiswil; Hasler Andreas, Madiswil; Hatzi Yvonne, Volketswil; Hess Peter, Madiswil; Hofer Andreas, Thörigen; Huber Beat und Myrta, Emmenbrücke; Ingold Ursula, Madiswil; Jakob Hans und Ruth, Ursenbach; Jerlo Christian und Margret, Rohrbachgraben; Jörg Sonja, Madiswil; Käppeli Dolly, Madiswil; Kirchgemeinde Bleienbach, Langenthal; Kirchgemeinde Dürrenroth, Dürrenroth; Kirchgemeinde Roggwil, Roggwil; Kirchgemeinde Wynau, Wynau; Kirchgemeinde Wyssachen, Wyssachen; Kocher Erika, Spiegel b. Bern; Kohler Fritz sen., Langenthal; König Markus, Madiswil; König Verena, Madiswil; König-

Geisseler Andreas und Eliane, Madiswil; Kovac Danijo, Huttwil; Krähenbühl Ursula, Oeschenbach; Läderach Hilda, Langenthal; Lanz Walter und Edith, Burgdorf; Leibundgut Daniel, Melchnau; Lerch Martin und Bianchi Lerch Armida, Langenthal; Leuenberger Fritz und Rosmarie, Koppigen; Leuenberger Klaus-Peter, Eriswil; Leuenberger Margrit, Madiswil; Leuenberger Samuel, Madiswil; Luternauer-Jakob Josef, Roggliswil; Lüthi E. und P., Uebersdorf; Lüthi Gerhard und Verena, Madiswil; Lüthi Therese, Burgdorf; Lüthi-Ryser Markus und Veronika, Rohrbach; Lüthi-Ryser Markus und Veronika, Rohrbach; Merz René und Rösli, Madiswil; Minder Hans und Irene, Madiswil; Minder-Schär Walter und Rosmarie, Auswil; Mori-Meier Ernst und Therese, Kallnach; Moser Maria-Magdalena, Worben; Mühlemann-Lüscher H. und E., Madiswil; Müller Andreas und Margrit, Madiswil; Müller Hans Peter, Balsthal; Niederhauser Heinz und Elisabeth, Madiswil; Oppliger-Greber Ursula, Madiswil; Räber Christian, Madiswil; Räber Erika, Madiswil; Räber Iris, Schwarzhäusern; Rathgeb Heinz und Ursula, Madiswil; Rathgeb Heinz, Langenthal; Reichenbach Samuel, Rohrbach; Reinhard Monika, Willadingen; Rentsch Fritz, Madiswil; Repond René, Madiswil; Richard Hansruedi, Wynau; Rolli Ernst und Brigitte, Madiswil; Röthlisberger David, Rohrbach; Ruch Martin und Elsbeth, Madiswil; Rutschi Martin,

Burgdorf; Ryser Fritz und Veronika, Gondiswil; Ryser Hans Peter und Mina, Wiesendangen; Ryser Hans und Kathrin, Koppigen; Ryser-Heiniger Rosmarie, Madiswil; Ryser Ruth, Madiswil; Ryser Silvia Katharina, Solothurn; Ryser-Heiniger Peter, Madiswil; Sägesser + Co., Motorgeräte, Lotzwil; Schadt Benno und Patricia, Madiswil; Schaller Verena, Madiswil; Schär Alt Margrith, Grossdietwil; Schär-Beck Ursula, Aarwangen; Schaub Paula, Liestal; Scherrer Martin, Willisau; Schori-Sägesser Urs und Anna, Madiswil; Schürch Rahel, Madiswil; Schwarz Friedrich und Silvia, Rubigen; Seiler Werner, Tecknau; Sigrist Stefan, Madiswil; Sonderegger Silvia, Langenthal; Steffen Erika, Madiswil; Steffen Magdalena, Madiswil; Steffen-Reber Verena, Madiswil; Stegemann Heinz, Madiswil; Stegemann Rolf Peter, Madiswil; Stegemann-Bolliger Heinz, Madiswil; Steimer Paul, Langenthal; Studer-Lanz Paul, Gondiswil; Tanner Gideon, Ursenbach; Tanner-Oppliger Alexandra, Melchnau; Thomet Heinz Walter, Langenthal; Vetter-Schär Reto und Heidi, Gondiswil; Vogel-Bertschi Ulrich und Brigitta, Magden; Voser Jürg und Beatrice, Madiswil; Wälchli Bernhard und Ursula, Madiswil; Wälchli Paul, Madiswil; Weber Elisabeth, Biglen; Wegelin Hans und Elsbeth, Merenschwand; Wenger Christoph Haustechnik, Madiswil; Werren Ulrich Stefan, Kleindietwil;

Widmer Marlis, Langenthal; Wyssmann Kurt, Madiswil; Zaugg Peter, Madiswil; Zaugg-Heiniger Christian, Lotzwil; Zelgli-Bewohner*innen, Madiswil; Zimmerli Hanna, Rohrbach; Zimmermann Urs, Wollerau; Zingg Lerch Marianne, Niederönz; Zollinger Erwin und Beatrice, Mutenz; Zollinger Felix und Marianne, Eppenberg; Zulliger Beat, Madiswil; Zulliger Ernst, Madiswil; Zulliger Hans, Madiswil; Zurlinden-Haenni K. und M., Wangen a. A.; Zwygart Fritz und Rosmarie, Madiswil.

BIS 500 FRANKEN

Brockenstubenverein Langenthal, Langenthal; Einwohnergemeinde Madiswil, Madiswil; Einwohnergemeinde Thunstetten, Bützberg; Hasler T. & Ch., Melchnau; Hefe Gutenberg Holding AG, Madiswil; Jost Willy und Magdalena, Busswil b. Melchnau; Kirchgemeinde Aarwangen, Schwarzhäusern; Kirchgemeinde Dürrenroth, Dürrenroth; Kirchgemeinde Eriswil, Eriswil; Kirchgemeinde Lotzwil, Lotzwil; Kirchgemeinde Madiswil, Madiswil; Kirchgemeinde Melchnau, Melchnau; Laubscher Rolf und Brigitte, Greng; Luder Urs und Claudia, Langenthal; Quartett Madiswil, H. U. Gfeller, Madiswil; Weber Kurt, Langenthal.



BIS 1000 FRANKEN

Einwohnergemeinde Reisiswil,
Reisiswil; Evangelisch-Reformierte
Kirchgemeinde Willisau-Hüswil,
Ufhusen; Rupli Willi und Margrit,
Langenthal; TMV Trade AG, Root;
Tran Van Dong, Roggwil.

AB 1000 FRANKEN

Ammann Group Holding AG,
Langenthal; Einwohnergemeinde
Melchnau, Melchnau; Einwohner-
gemeinde Rohrbach, Rohrbach;
Einwohnergemeinde Rüschelen,
Rüschelen; Forde Alexaner,
Winterthur; Galerie Leuenbrüggli,
Langenthal; MDC Max Dätwyler AG,
Ursenbach.

ORGANE DER STIFTUNG WBM



STIFTUNGSRAT

- Karin Habegger, Langenthal
Präsidentin
- Kurt Schär, Roggwil
Vizepräsident
- Christine Badertscher, Madiswil
- Markus Heiniger, Langenthal
- Karin Moser, Wolfwil
- Patrick Nemeschazy, Bern
- Olaf Wirtz, Madiswil

GESCHÄFTSLEITUNG

- Stephan Weber, Langenthal
Geschäftsführer
- Erika Lerch, Auswil
Stv. Geschäftsführerin

KONTROLLSTELLE

- Gfeller + Partner AG Langenthal

JAHRESRECHNUNG



An die Stifterversammlung der
Stiftung WBM, Madiswil

GFELLER + PARTNER AG

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Stiftung WBM für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zu-lassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrech-nung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analyti-sche Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung delikti-scher Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Stiftungsurkunde entspricht.

Langenthal, 14. April 2022

GFELLER + PARTNER AG



André Jordi
Dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)



Salvatore Fasciana
Dipl. Treuhandexperte
Zugelassener Revisor

Beilage:
- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

GFELLER + PARTNER AG, BAHNHOFSTRASSE 26, POSTFACH 1590, 4901 LANGENTHAL
TELEFON: +41 (0)62 916 60 60, TELEFAX: +41 (0)62 916 60 61, WWW.GFELLER-PARTNER.CH

	2021 CHF	2020 CHF
BETRIEBSERTRAG		
Produktionserlöse	2'689'689	2'167'659
Leistungsabgeltung, Tariferträge	3'641'242	3'715'104
Berufliche Integration	497'020	336'440
Leistungen an Betreute, übr. Einnahmen	198'753	181'423
Total BETRIEBSERTRAG	7'026'704	6'400'627
DIREKTER AUFWAND		
Material- und Warenaufwand Produktion	-922'974	-687'691
Direkter Aufwand Betreute	-76'887	-121'776
Warenaufwand Kantine	-132'075	-140'032
Total DIREKTER AUFWAND	-1'131'936	-949'499
PERSONALAUFWAND		
Lohnaufwand Personal	-3'027'904	-2'806'318
Lohnaufwand Mitarbeitende	-729'248	-723'496
Sozialversicherungsaufwand	-769'112	-633'466
Übriger Personalaufwand	-165'443	-106'722
Leistungen Dritter	-4'162	-21'204
Total PERSONALAUFWAND	-4'695'869	-4'291'205
ÜBRIGER BETRIEBLICHER AUFWAND		
Raumaufwand	-154'042	-128'528
Unterhalt mobile Sachanlagen	-132'622	-105'940
Fahrzeugaufwand	-39'834	-36'384
Sachversicherungen, Gebühren	-49'030	-54'217
Energie- und Entsorgungsaufwand	-118'425	-117'785
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-102'033	-97'754
Öffentlichkeitsarbeit, Werbeaufwand	-11'261	-38'622
Abschreibungen und Wertberichtigungen	-389'511	-410'057
Total ÜBRIGER BETRIEBLICHER AUFWAND	-996'758	-989'285
BETRIEBSERGEBNIS	202'141	170'638
Finanzertrag	471	1'010
Finanzaufwand	-47'799	-53'075
Total Finanzergebnis	-47'328	-52'065
A.o., einmaliger oder periodenfremder Aufwand	0	-36'280
A.o., einmaliger oder periodenfremder Ertrag	8'848	79'571
Ergebnis vor Veränderung Rücklagen und Fondskapital	163'661	161'863
Veränderung Spendenfonds	-36'344	-20'738
Veränderung Rücklage aus Überdeckung	-127'317	-91'414
JAHRESERGEBNIS	0	49'711

BILANZ PER 31.12.2021

	31.12.2021 CHF	31.12.2020 CHF
AKTIVEN		
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	711'374	676'850
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1'030'841	882'089
Übrige kurzfristige Forderungen Dritte	5'588	6'131
Vorräte	15'100	15'100
Aktive Rechnungsabgrenzung	102'333	81'413
Total Umlaufvermögen	1'865'237	1'661'583
Anlagevermögen		
Finanzanlagen	9'250	9'250
Sachanlagen	4'656'538	4'814'551
Total Anlagevermögen	4'665'788	4'823'801
TOTAL AKTIVEN	6'531'025	6'485'384

BILANZ PER 31.12.2021

	31.12.2021 CHF	31.12.2020 CHF
PASSIVEN		
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	113'854	153'668
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	128'458	27'840
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	168'611	70'478
Passive Rechnungsabgrenzung	317'050	215'549
Total kurzfristiges Fremdkapital	727'972	467'535
Langfristiges Fremdkapital		
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	2'537'690	2'916'147
Rückstellungen	96'280	96'280
Total langfristiges Fremdkapital	2'633'970	3'012'427
Rücklagen und Fondskapital		
Fonds für Freizeitaktivitäten	108'922	97'542
Fonds für Entwicklungsprojekte	53'264	28'300
Schwankungsfonds Werkstatt	1'295'419	1'241'093
Schwankungsfonds Tagesstätte/Wohnheim	6'733	2'854
Schwankungsfonds IV	79'778	10'666
Total Rücklagen und Fondskapital	1'544'116	1'380'454
Eigenkapital		
Stiftungskapital	539'382	539'382
Freiwillige Gewinnreserve	1'085'585	1'085'585
Verlustvortrag Tagesstätte/Wohnheim	0	-49'711
Jahresergebnis	0	49'711
Total Eigenkapital	1'624'967	1'624'967
TOTAL PASSIVEN	6'531'025	6'485'384

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2021

1. Organisation der Stiftung

Rechtsgrundlage	Stiftungsurkunde vom 7.10.2014 Stiftungs- und Organisationsreglement 1.10.2010 mit Ergänzungen vom 6.2.2012
Sitz	Madiswil BE
Aufsicht	Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht (BBSA)

1.1 Stiftungsräte

Karin Habegger, Walkeweg 6, 4900 Langenthal (Präsidentin)
Kurt Schär, Oberer Schmittenweg 25A, 4914 Roggwil (Vize-Präsident)
Christine Badertscher, Lerchenweg 3, 4934 Madiswil
Michael Girsberger, Dorfstrasse 73, 4900 Langenthal (bis 8.6.21)
Markus Heiniger, Mittelstrasse 10, 4900 Langenthal
Werner Meyer, St. Urbanstrasse 85, 4900 Langenthal (bis 8.6.21)
Karin Moser, Bachstrasse 11, 4628 Wolfwil
Patrick Nemeszazy, Kapellenstrasse 7, 3011 Bern
Olaf Wirtz, Kaserhubel 114, 4934 Madiswil

1.2 Zeichnungsberechtigte Personen

Karin Habegger, Walkeweg 6, 4900 Langenthal, Präsidentin, kollektiv zu zweien
Kurt Schär, Ob. Schmittenweg 25 A, 4914 Roggwil, Vize-Präsident, kollektiv zu zweien
Stephan Weber, Bleichstrasse 36, 4900 Langenthal, Geschäftsführer, kollektiv zu zweien
Erika Lerch, Hermandingen 68a, 4944 Auswil, Stv. Geschäftsführerin, kollektiv zu zweien

1.3 Revisionsstelle

Gfeller+Partner AG, Bahnhofstrasse 26, Postfach 1590, 4901 Langenthal

1.4 Art und Umfang der erbrachten Leistungen

Die Stiftung WBM bietet Dienstleistungen und Angebote in den Bereichen Wohnen, Arbeiten und Ausbildung für erwachsene Menschen mit Beeinträchtigung an. Als modernes Dienstleistungs- und Produktionsunternehmen beschäftigen wir rund 210 Personen in den Fachbereichen mechanische Fertigung, Montage und Verpacken, Hotellerie und Werkatelier. An unserem Standort in Rohrbach betreiben wir eine eigene Bäckerei und eine Kaffeerösterei. Im Wohnbereich bieten wir 25 Personen ein individuelles Lebensumfeld.

2. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechtes (Art. 957–962) erstellt. Die Wertberichtigung auf dem Anlagevermögen erfolgt gemäss den Vorgaben der Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion des Kantons Bern (GSI). Die Buchführung erfolgt in Schweizer Franken.

3. Erläuterungen zu Positionen der Bilanz

31.12.2021 31.12.2020

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

gegenüber Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion Kanton Bern	455'800	483'898
gegenüber Dritten	593'141	408'891
./. Delkreder	–18'100	–10'700
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1'030'841	882'089

Aktive Rechnungsabgrenzung

Einrichtungsbeitrag GSI für Werkstatt	102'333	81'413
Total aktive Rechnungsabgrenzung	102'333	81'413

Sachanlagen

Maschinen und Apparate	314'731	334'329
Mobiliar und Einrichtungen	32'435	34'681
Büromaschinen und EDV	16'653	35'044
Fahrzeuge	44'729	1'703
Feste Einrichtungen und Installationen	49'398	88'523
Berufskleider	–	1'593
Gebäude Madiswil	4'198'592	4'318'678
Total Sachanlagen	4'656'538	4'814'551

Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

Bankkredit	100'000	–
Leasingverbindlichkeiten	28'458	27'840
Total kurzfr. verzinsliche Verbindlichkeiten	128'458	27'840

Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

Leasingverbindlichkeiten	75'190	103'647
Bankkredite	2'462'500	2'812'500
Total langfr. verzinsliche Verbindlichkeiten	2'537'690	2'916'147

Spendenfonds

Fonds Freizeitaktivitäten (ehemals Spendenfonds)		
Anfangsbestand 1.1.	97'541	81'609
Spendenerträge	24'281	25'712
Spendenverwendung	–12'900	–9'780
Schlussbestand per 31.12.	108'922	97'541

Fonds Entwicklungsprojekte Anfangsbestand 1.1.

Spendenerträge	24'964	20'939
Spendenverwendung	–	–16'134
Schlussbestand per 31.12.	53'264	28'300

Schwankungsfonds

Schwankungsfonds Werkstatt per 1.1.	1'241'093	1'297'503
Rückzahlung an GSI	–	–140'065
Jahresergebnis Werkstatt	54'326	83'655
Schlussbestand per 31.12.	1'295'419	1'241'093

Schwankungsfonds Tagesstätte/Wohnheim per 1.1.	2'854	-49'711
Jahresergebnis Tagesstätte	-34'896	10'174
Jahresergebnis Wohnheim	38'775	42'391
Schlussbestand per 31.12.	6'733	2'854
Schwankungsfonds IV per 1.1.	10'665	5'760
Jahresergebnis Invalidenversicherung	69'113	4'905
Schlussbestand per 31.12.	79'778	10'665

4. Erläuterungen zu Positionen der Erfolgsrechnung

Verwaltungs- und Informatikaufwand		
Büromaterial	13'277	6'979
Zeitungen, Fachliteratur	1'751	1'966
Telefon, Internet, Porti	11'344	11'618
Beiträge an Berufsverbände	12'474	9'761
Rechtsberatung, Qualitätsmanagement	5'534	18'123
Aufwand Revision, Stiftungsrat, Stifterversammlung	18'009	16'313
EDV-Lizenzen, Updates, Support	39'643	32'994
Total Verwaltungs- und Informatikaufwand	102'033	97'754

Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand/Ertrag		
Überschussbeteiligung Krankentaggeldversicherung		72'560
Rückstellung Überschussbeteiligung Anteil Personal		-36'280
Eidg. Steuerverwaltung, Rückzahlung MwSt. Vorjahre		7'011
Pensionsgelder Wohnheim Vorjahre	6'033	
Verkauf Fahrzeug	2'321	
Einrichtungsbeitrag 2020	494	
Total ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand/Ertrag	8'848	43'291

5. Spartenergebnisse

Für die Ermittlung der Unter- bzw. Überdeckung der einzelnen Bereiche wird eine Kostenrechnung geführt. Die Resultate zeigen sich wie folgt:

	2021	2020
Werkstatt	54'326	83'655
Tagesstätte	-34'896	10'174
Wohnheim	38'775	42'391
Berufliche Integration	69'113	4'905
Total Bereiche/Sparten	127'317	141'125

6. Sonstige Angaben

	31.12.2021	31.12.2020
Zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendete Aktiven		
Liegenschaften (Buchwerte)	4'198'592	4'318'678
Aktiven unter Eigentumsvorbehalt		
PV-Anlage in Leasing (Buchwert)	33'632	65'694

Eventualverbindlichkeiten

Rückzahlungsverpflichtung

Investitionsbeiträge für die restliche Laufzeit im Fall einer Umnutzung resp. bei Verkauf zugunsten Kanton Bern (GSI)	2'348'148	2'551'989
zugunsten Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV)	1'987'914	2'165'473

Pensionskasse

Die Stiftung WBM ist für die berufliche Vorsorge bei der Bernischen Pensionskasse (BPK) angeschlossen. Die BPK befindet sich derzeit infolge Unterdeckung in einer Sanierungsphase. Für diese Periode wurde ein Plandeckungsgrad festgelegt, welcher über die Zeit linear ansteigend bis zum Deckungsgrad 100% im Jahr 2034 verläuft. Solange der Plandeckungsgrad in der BPK zum jeweiligen Bilanzstichtag erreicht wird, besteht keine zusätzliche Einschussverpflichtung für die Stiftung WBM. Derzeit werden seitens Arbeitgeberin und Arbeitnehmer*innen zusätzliche Sanierungsbeiträge geleistet.

Die bis 2034 aufzufüllende Deckungslücke beträgt per 31.12.2021 CHF 347'000.84 (VJ: CHF 469'574.86)

Anzahl Mitarbeitende am	31.12.2021	31.12.2020
<i>Angaben in Köpfen/FTE</i>	<i>Köpfe FTE</i>	<i>Köpfe FTE</i>
Personal	53 36.05	45 33.15
Mitarbeitende	121 87.02	116 84.78
Aushilfen/Praktikant*innen/Lernende	31 22.87	33 23.05

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt beträgt weniger als 250.

Entschädigungen Stiftungsrat	2021	2020
Sitzungsgelder	5'775	6'325
Pauschalentschädigung	5'775	6'325
Total Entschädigung Stiftungsrat	11'550	12'650

AUCH KLEINE SPENDEN WIRKEN WUNDER

Für Ihren Beitrag bedanken wir uns herzlich.



Mit E-Banking-App,
QR-Code scannen.

Bankverbindung Post

IBAN CH18 0900 0000 4900 0725 3



Stiftung WBM

Unterdorfstrasse 62

4934 Madiswil

Tel. 062 957 99 99

info@wbm-madiswil.ch

wbm-madiswil.ch